

### Theaterensembles laden ein

## 2. Theaternacht in Singen

Die zweite Singener Theaternacht lädt ein, die Faszination des Theaters an etablierten, aber auch neuen Spielstätten zu erleben. Schon in der ersten Theaternacht im Jahr 2010 war die Begeisterung auf Seiten der Mitwirkenden und Besuchern groß. Am Samstag, 27. Oktober, 18 Uhr, wird Bürgermeister Bernd Häusler diesen spannenden Abend eröffnen.

Mehrere Theaterensembles wollen zwischen 18 und 24 Uhr mit teilweise speziell für diesen Abend geschrieben und einstudierten Theaterstücken für eine Fülle von Einblicken und viel Freude sorgen.

Bündel für die Theaternacht gibt es im Vorverkauf bis zum 25. Oktober zu 2,50 Euro bei der Tourist-Info (Marktpassage und Stadthalle) sowie im Theater „Die Färbe“ und im Kulturzentrum „Gems“. Abendkasse: 3 Euro (ab 17 Uhr, ausschließlich im Eingangsfoyer Rathaus). Achtung: Nur begrenzt Plätze vorhanden!

Für kulinarische Leckereien und Getränke sorgen das Theaterrestaurant „Die Färbe“, die Rathaus SpielBAR, der „Gems“-Förderverein e.V. und das Gasthaus „Kreuz“ („Gems“).

Siehe auch Kasten.

### Das Programm

• Das Theater „Die Färbe“ führt „Kladderadtsch“ von Joachim Ringelnatz auf. Ringelnatz war Schriftsteller, Maler und Kabarettkünstler. Viele Jahre fuhr er als einfacher Matrose zur See. Zeit seines Lebens bewegte er sich außerhalb der „guten Gesellschaft“. Sein Schaffen und seine Persönlichkeit sind geprägt von Armut, Krankheit, Hunger und Trunksucht, aber auch von exzentrischer Ausgelassenheit und ungestillter Sehnsucht. Constanze K. Langhammer, Katharina Noppeney, Daniel Blum, Alexander Klages, Elmar F. Kühling und Maximilian Schön präsentieren ein Programm unter dem Titel „Kladderadtsch“, eingerichtet von Peter Simon. Ort: Theater „Die Färbe“, Schlachthausstraße 24. Zeiten: 19.30, 20.30, 21.30, 22.30, 23.30 Uhr.

• Antonio Zecca: „Also gut Friedrich“ von Johannes Fröhlich ist eine Humoreske im besten Sinne, bei der dem Zuhörer manches Mal das Lachen im Hals stecken bleiben wird. Anarchisten und Antiquitätenhändler, John Wayne und der Fluchtweg nach Madagaskar, Thomas Bernhard und Evas Töchter, das sind die Eckpfeiler eines kuriosen Monologs. Johannes Fröhlich hat den Text verfasst, sein Monolog ist eine Abrechnung mit der Normalität, eine skurrile Röntgenaufnahme der menschlichen Unzulänglichkeiten. Gesprochen wird der Text von der Singener Schauspielerin und Regisseurin Ursula Burkart, der international bekannte Musiker Paul Amrod zeichnet für die Musik verantwortlich, Antonio Zecca inszeniert das Spektakel. Ort: Basilika auf der Musikinsel, Schlachthausstraße 9. Zeiten: 18.30, 19.30, 20.30, 21.30, 22.30, 23.30 Uhr.

• Die Theaterwerkstatt in der Gems führt „Romeo & Juliet forever“ auf. Feurige Liebhaber, unmögliche Lieben, mondlichtige Romantikerinnen und die Liebe auf den ersten oder noch schlimmer: Die Liebe auf den x-ten Blick kann einen in jedem Lebensabschnitt heimsuchen. Was passiert, wenn das Theaterensemble der „Gems“ sich ein Herz und die „Romeo und Julia“-Reclamausgabe fasst, sich aufmacht auf die tragikomische Suche nach dem unbekannten Romantiker in uns allen? Es sind die witzreichen und poetischen Versuche der Schar „jugendlicher LiebhaberInnen“ zwischen 17 und 60, dem Alltag Herzblut abzuringen und fast vergessene Träume ins Diesseits zu locken. Regie führt die Schauspielerin, Autorin und Regisseurin Pamela Dürr aus St. Gallen. Ort: Kreuzsaal in der „Gems“, Mühlenstraße 13. Zeiten: 19.30, 20.30, 21.30, 22.30, 23.30 Uhr.

• „Pralka und Improleten“. Improvisationstheater: „Sie bestimmen was gespielt wird“. Viele Besucher erfreuten sich schon in der ersten Theaternacht 2010 am feinsten Improvisationstheater von Pralka

und den Freiburger Improleten. Ort: Ratsaal im Rathaus, Hohgarten 2. Zeiten: 19.30, 20.30, 21.30, 22.30, 23.30 Uhr.

• Die Theaterwerkstatt „Spectaculum“ mit ihren „Ruhestörern“ spielt „Schenken Ohne Denken“. Bald ist Weihnachten und wir alle geraten in den Geschenke-Strudel. „Finde ich das Richtige? Wird der Beschenkte damit zufrieden sein? Bekomme ich ein Geschenk, das mehr gekostet hat, als meines?“ Was tut also der mutige Mann, wenn er sich jährlich mit dieser Problematik auseinandersetzen muss? Er trifft sich mit Gleichgesinnten. Und wie geht das weibliche Geschlecht damit um, wenn subtil chiffrierte Wunsch-Hinweise vom Partner nicht dechiffriert werden konnten? Regie und Autorin: Corina Rues-Benz. Ort: Städtisches Kunstmuseum, Ekkehardstraße 10. Zeiten: 18.30, 19.45, 21, 22.30 Uhr.

• „TACTlos“ – Theater AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums spielt „Magritte“ von Tom Stoppard. Inspektor Watson ist wild entschlossen, mit seinem Kollegen Holmes einen einmaligen Fall in Londons Kriminalgeschichte aufzuklären. Die Ermittlungen bringen ihn zu einem Tänzerpaar und deren Tuba spielender Schwiegermutter. Alle drei beschuldigt er der Komplizenschaft. Sämtliche Spuren führen zu einem einbeinigen Mann.

Doch obwohl alle diesen Mann gesehen haben, stiften ihre widersprüchlichen Berichte nur Verwirrung. Am Ende ergibt sich ein groteskes Bild, das ebenso surreal wie logisch ist. Ort: Ehemalige „Schlecker-Räume“, Ekkehardstraße 10. Zeiten: 18.30, 19.45, 21, 22.30 Uhr.

• Das gemeinsame Theaterensemble der Caritas und der Lebenshilfe in Singen „Spaßpedal“ arbeitet nach dem Motto „Klänge haben Farben – Farben haben Töne“ mit verschiedensten Instrumenten und lässt sich von deren besonderen Klängen zum Spiel inspirieren. Der Spaß am Experimentieren mit neuen Instrumenten, verbunden mit der Lust am Theaterspiel, führt die Darsteller der Gruppe zu neuen Erfahrungen. Aus Klangerlebnissen werden Bilder geformt, aus Bildern entstehen kleine Spielszenen, die dann mit Begleitung der Instrumente auf die Bühne kommen. Der Zuschauer mag sich einführen lassen auf eine Sommerwiese. Ort: Foyer in der Ekkehard-Realschule, Ekkehardstraße 1. Zeiten: 18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr.

• „Theatre De Lux(e)“ – Theater AG des Hegau-Gymnasiums: „Natur - x = Kunst oder .....“. Das Publikum wählt einfach eine Nummer und das entsprechende Stück wird umgehend gespielt: Ob superkurz, seltsam, anrührend, komisch oder verrückt: Das „Theatre De Lux(e)“ präsentiert 20 Stücke in 30 Minuten. Und wer nicht aufpasst, landet mittendrin! Ort: Bürgersaal im Rathaus, Hohgarten 2. Zeiten: 18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr.



Sie sorgen für eine spannende Theaternacht (von links stehend): Cornelia Hentschel („Färbe“), Ursula Burkart (Schauspielerin), Helmut Thau („Gems“), Johannes Fröhlich, Maximilian Schön („Färbe“), Pia Lux (Hegau-Gymnasium), Catharina Scheufele (Kulturverwaltung), Bürgermeister Bernd Häusler, Corina Rues-Benz („Spectaculum“), Andreas Kämpf („Gems“). Vorne in der Ecke von links: Antonio Zecca, Nicola Fritsch (Friedrich-Wöhler-Gymnasium), Constanze K. Langhammer („Färbe“), Susanne Breyer („Pralka“).

### Fahrplanänderungen auf der Linie Singen-Radolfzell

Der Landkreis Konstanz verabschiedete letztes Jahr den neuen Nahverkehrsplan. Wichtige Ziele sind die Einführung eines verlässlichen Taktfahrplans sowie die Verbesserung der Verkehrsbedienung, was jedoch zu Streichungen bei schienennahen Verkehren führt. In Abstimmung mit dem Landkreis setzt die SBG die Vorgaben des Nahverkehrsplans in zeitlich gestaffelter Abfolge um.

Zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 treten folgende Fahrplan-

#### änderungen bei der Linie 7350 Singen-Radolfzell in Kraft:

➤ Zu den Hauptverkehrszeiten werden montags bis freitags vier Fahrten eingesetzt (alle übrigen Kurse entfallen)

➤ Die Linie 7350 verläuft schienenparallel, sie deckt überwiegend innerstädtische Verbindungen ab und ist gemäß Nahverkehrsplan als eine untergeordnete Ergänzungslinie eingestuft. Innerorts können Ziele durch den jeweiligen Stadtverkehr erreicht werden; die durch die Linie

verbundenen Orte Singen, Radolfzell-Böhringen und Radolfzell sind auch durch den Zug miteinander verbunden. Das Einkaufszentrum (EKZ) wird künftig über die Linie 7363 Singen-Steißlingen bedient.

➤ Die Anrufsammlerleistungen zwischen Singen und dem EKZ werden von der Linie 7305 auf die Linie 7363 verschoben.

Bei Fragen steht das Landratsamt Konstanz unter Telefon 07531/800-1351 zur Verfügung.

### Regierungspräsidentin besucht HBH-Standort Singen



Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer (Mitte) hat bei einem Besuch im Landkreis Konstanz das Hegau-Bodensee Klinikum Singen besichtigt. OB Oliver Ehret, HBH-Geschäftsführer Peter Fischer und Landrat Frank Hämmerle führten die Regierungspräsidentin durch die Klinik in die Ärztebibliothek. Dort tauschten sich Bärbel Schäfer und die Klinik-Experten aus dem Landkreis über die positiven Entwicklungen des neuen Gesundheitsverbands aus. Die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Landkreis und Regierungspräsidium wurde mehrfach lobend erwähnt.

### Vortrag zu rechtlichen Fragen im Internet

Jugendliche surfen im Internet, ohne die rechtlichen Folgen von Up- und Downloads, Musiktausch und (unbedachten) Postings auf sozialen Netzwerken wie Facebook zu kennen. Besonders beim Thema Cybermobbing sind Jugendliche als Opfer und Täter im Internet unterwegs. Was ist zu tun, wenn teure Abmahnungen ins Haus flattern, wie können sich Jugendliche gefahrlos mit Webinhalten versorgen und was kann gegen Cybermobbing unternommen werden?

Die Ekkehard-Realschule Singen veranstaltet zusammen mit der Singener Kriminalprävention einen Abend, an dem diesen Fragen nachgegangen wird. Rechtsanwältin Martina Waldmann von der Rechtsanwaltskammer Freiburg wird referieren. Die erfahrene Referentin beleuchtet die rechtlichen Aspekte der jugendlichen Medienutzung. Im Spannungsfeld zwischen der vorgeblich schrankenlosen Freiheit des Internets und den berechtigten Interessen Anderer entwickeln sich zahlreiche Konflikte, deren Folgen Jugendliche oft nicht abschätzen können.

Die Veranstaltung verschafft einen Überblick über die betroffenen Rechtskreise, ihre Auswirkungen auf Schüler und Schule und zeigt Lösungsansätze für einen konfliktfreien Umgang mit den modernen Medien auf. Als Schwerpunkt der Betrachtungen werden die Tatbestände der Verletzung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten durch Jugendliche und deren Folgen thematisiert.

Eingeladen zu diesem offenen Infoabend am **Donnerstag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr** in der **Ekkehard-Realschule Singen** (Ekkehardstraße 1) sind Eltern, Lehrer und Jugendliche. Der Vortrag ist für alle Besucher kostenlos.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail [skp.stadt@singen.de](mailto:skp.stadt@singen.de)







Aus den Fraktionen

FDP Zum Jahresabschluss 2011 – Schuldenanstieg der GVV stoppen!

Seit Jahren weist die FDP auf die mangelnde Ertragsituation der GVV hin. Immer wieder werden wir beruhigt, obwohl sich die Eigenkapitalquote in den letzten 10 Jahren ständig nach unten entwickelt hat, Betrug die Eigenkapitalquote im Jahr 2002 noch 32,4 %, so ist sie im Jahr 2011 auf 20,6 % geschrumpft. Im Jahr 2006 betrug sie noch 32,156.

Während die Verbindlichkeiten in 10 Jahren von 40,7 Millionen Euro auf 74,5 Millionen Euro gestiegen sind, hat sich das Eigenkapital nur um 0,7 Millionen Euro erhöht. Seit der Gründung der GVV, als der städtische Wohnbesitzer der GVV übertragen wurde, sind nur die Schulden gestiegen, Eigenkapital kam fast keines dazu.

Mit einem Jahresergebnis von 8000 (schneidet die GVV scheinbar gut ab. Dieses positive Ergebnis war aber nur möglich, weil die GVV einige Immobilien im Wertansatz erhöhte. Nur so konnten die Drohverlustrückstellungen auf derivative Finanzinstrumente ausgeglichen werden.

Ich halte es für dringend geboten, den Gemeinderat umfassend über die finanzielle Situation zu informieren, damit er die Möglichkeit erhält, die wahre Situation zu durchleuchten.

Meine Sorge ist, dass sich durch die Realisierung der Überbauung des Kunsthallenareals die Probleme noch verschärfen werden.

Die GVV sitzt auf 74 Millionen Euro Schulden, ein Anstieg um 85 % in den letzten 10 Jahren. Sollte die GVV dem Investor die Grundstücke in Erbpacht übergeben, dann sind die Schulden dauerhaft nicht um diese 5,5 Millionen Euro zu reduzieren.

Auch die Schulden der GVV sind städtische Schulden, das dürfte in diesem Haus hinlänglich bekannt sein. Während wir im städtischen Haushalt auf die Bekämpfung der Schulden achten, steigen die Schulden bei der GVV ständig an. Dies kann so nicht weiter gehen. Der Schuldenanstieg bei der GVV muss gestoppt werden. Die GVV muss dringend ihre Ergebnisse bei der Hausbewirtschaftung verbessern, die Risiken im Bauträgergeschäft minimieren; die Politik darf nicht zu suboptimalen Geschäften drängen, zu Projekten, die niemals kosten-

deckend zu betreiben sind, wie z.B. eine Tiefgarage am Herz-Jesu-Platz. Die GVV muss sich mehr in der Singener Innenstadt im Wohnungsbau engagieren. Im letzten Jahr wurde von der Stadtplanung eine Stadtstudie vorgestellt, die eindeutig aufzeigte, dass Singen als Wohnstadt gefragt ist, wenn genügend Wohnungen zur Verfügung stehen.

Peter Hänssler  
Fraktionsvorsitzende

**Südpol-Ausflüge in den Herbstferien**  
Natur und Spaß im Wild- und Freizeitpark (Montag für Acht- bis Zwölfjährige)  
Badespaß im TuWass (Dienstag für Zehn- bis Zwölfjährige)  
Aktion im Europapark (Mittwoch für Zwölf- bis 17-Jährige)

Anmeldung und Infos im Südpol unter Telefon 28460 oder www.suedpol-singen.de.

**Herzlichen Glückwunschl!**

**Altersjubilare**  
Mittwoch, 24. Oktober: Lydia Becht (90), Olga Emma Maria Braun (83).  
Donnerstag, 25. Oktober: Sofia Stoppel (87), Brigitte Chojnicka (82), Inge Wally Kaufmann (81), Inge Emilie John (80).Freitag, 26. Oktober: Sabatina Coppola (82), Heinz Helmut Grunert (82), Hedwig Elisabeth Kiehl (81), Elisabeth Scheuer (81).Samstag, 27. Oktober: Elisabeth Meißner (94), Rosa Solimero Messuri (88), Olga Sauerwein (87), Hildegard Regenschneit (85), Ernst Albert August Ehler (84), Elfriede Elsa Bormann (83), Gerda Elisabeth Dreher (83), Erhard Pommer (83).Sonntag, 28. Oktober: Magdalena Wrobel (87).  
Montag, 29. Oktober: Anastasija Korina (96), Maria Bernauer (93), Erna Margarethe

Himmelsbach (86), Margot Maria Dzedzitz (80).  
Dienstag, 30. Oktober: Edwin Maier (91), Gertrud Emma Hermann (86), Rosaria Musumeci (86), Hedwig Kolenda (85), Walde-mar Schipping (85), Rudi König (84), Maria Soledad Martinez-Calvo (82), Emilie Christine Hauber (81).

**Ehejubilare**  
Diamanthochzeit  
Mittwoch, 24. Oktober: Bradtka, Wilhelm und Hedwig Franziska, geb. Schwarz.  
Donnerstag, 25. Oktober: Maiwald, Bruno und Hedwig, geb. Kubina.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Regenschneit (85), Ernst Albert August Ehler (84), Elfriede Elsa Bormann (83), Gerda Elisabeth Dreher (83), Erhard Pommer (83).

**Sonntag, 28. Oktober:** Magdalena Wrobel (87).  
**Montag, 29. Oktober:** Anastasija Korina (96), Maria Bernauer (93), Erna Margarethe



Stadthalle Singen

Hochzeitsmesse mit vielen kreativen Tipps

Zum sechsten Mal findet die Hochzeitsmesse „Der schönste Tag“ in der Stadthalle Singen statt. Als erste derartige Informationsschau für die Hochzeitssaison 2013 kam sie allen Heiratswilligen und anderen Besuchern frühzeitig Tipps/Ideen bieten (Samstag, 3. November, von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag, 4. November, von 11 bis 18 Uhr). Verantwortlich zeichnet sich die Veranstaltungsgesellschaft Unique Event von Bianca Mack aus Rietlasingen.

„Aufgrund vielfachen Wunsches der Besucher und auch der Aussteller haben wir uns dafür entschieden, die Messe nicht wie die anderen

Kirchliche Nachrichten

**Gottesdienste im Heagu-Klinikum:**  
Samstag, 27. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier  
Dienstag, 30. Oktober, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung  
14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet  
Samstag, 3. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier

**Gottesdienste in der Autobahnkapelle:**  
Sonntag, 28. Oktober, 11 Uhr: Eucharistiefeier (Katholischer Pfarrer Gebhard Reichert, musikalische Gestaltung Franz Meister)  
18 Uhr: Taizegelbet (Elvira Jäger, Karin Borgmeyer und Pfarrer Gebhard Reichert)  
Sonntag, 4. November, 11.15 Uhr: Evangelischer Gottesdienst mit Taufe des Kindes Elisa Rösner (Evangelischer Pfarrer Michael Wurster)

**Öffnungszeiten City-Pastoral** in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montag besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Samstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr: Jugend-Lobpreisgottesdienst** als Lobpreis Konzert „stay and pray“ mit Deborah Rosenkranz in St. Peter und Paul, Singen.

Himmelsbach (86), Margot Maria Dzedzitz (80).  
Dienstag, 30. Oktober: Edwin Maier (91), Gertrud Emma Hermann (86), Rosaria Musumeci (86), Hedwig Kolenda (85), Walde-mar Schipping (85), Rudi König (84), Maria Soledad Martinez-Calvo (82), Emilie Christine Hauber (81).

**Ehejubilare**  
Diamanthochzeit  
Mittwoch, 24. Oktober: Bradtka, Wilhelm und Hedwig Franziska, geb. Schwarz.  
Donnerstag, 25. Oktober: Maiwald, Bruno und Hedwig, geb. Kubina.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Die Hochzeitsmesse „Der schönste Tag“ findet am Wochenende 3./4. November in der Stadthalle Singen statt.

Aufgrund vielfachen Wunsches der Besucher und auch der Aussteller haben wir uns dafür entschieden, die Messe nicht wie die anderen Hochzeitsmessen im Januar auszurichten, sondern bereits im November.

(Bianca Mack, Unique Event)

Hochzeitsmessen im Januar auszurichten, sondern bereits im November“, erklärt Veranstalterin Mack. Über 50 Aussteller aus allen Branchen werden erwartet.

Auch ein umfangreiches Programm

mit Modenschauen, Künstlerpräsentationen und vielem mehr ist an beiden Tagen wieder geboten. Außerdem gibt es in diesem Jahr Gewinne im Gesamtwert von rund 4000 Euro, die direkt auf der Messe verlost werden. Genügend Parkplätze finden die Besucher in der Tiefgarage mit direktem Zugang zur Messe, außerdem gibt es viele kostenfreie Parkmöglichkeiten auf dem ehemaligen Landessgartenschauagelände.

Eintritt: 6 Euro an der Tageskasse oder Vorverkauf bei Unique Event, kontakt@die-hochzeitsmesse.info, Telefon 07731/144288.



Laub im Herbst richtig entsorgen

Gemäß der städtischen Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schnee räumen und Bestreuen der Gehwege sind die Straßenanlieger verpflichtet, die Gehwege vor ihrem Grundstück zu reinigen.

Die Reinigungspflicht erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Diese den Anliegern obliegende Pflicht beinhaltet auch die ordnungsgemäße Beseitigung des zusammengekehrten Laubes. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob dieses Laub nun von den Bäumen des Anliegers, städtischen Bäumen oder Bäumen des Nachbarn herrührt. Verpflichtet sind also jeweils die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben.

Besitzer sind insbesondere Mieter oder Pächter, die das Grundstück ganz oder teilweise nutzen. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch ein Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als zehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt. Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenige Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

Allerheiligen

Geänderte Müllabfuhr/Wertstoffhof

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass die Biomüllabfuhr von Donnerstag, 1. November (Allerheiligen), einen Tag später stattfindet. Die Termine für den Gelben Sack

(Bezirk 04 und 05) und Papier (Bezirk 07) sind im Abfallkalender aufgeführt. Der Wertstoffhof ist am 1. November geschlossen.

Landratsamt Konstanz

Öffentliche Bekanntmachung

Die Betreibergemeinschaft Zahn/Jorde der Wasserkraftanlage Musikinsel verfügt über eine bis zum 31. Dezember 2051 befristete Wasserrechtliche Bewilligung zum Betrieb der Wasserkraftanlage Musikinsel in Singen an der Radolfzeller Aach. Die darin festgelegte Staubeihe liegt bei 424,78 m+NN. Die Betreibergemeinschaft hat beim Landratsamt Konstanz/Untere Wasserbehörde einen Antrag auf Höherstau auf 424,85 m+NN an der Wasserkraftanlage gestellt. Nähere Einzelheiten können den Antragsunterlagen entnommen werden.

reich Bauen, Zimmer 111, Julius-Bühner-Straße 2, 78224 Singen

Jeder, dessen Belange durch den Höherstau berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ende der Auslegungsfrist Einwendungen gegen die Erteilung der Bewilligung zur Niederschrift oder schriftlich beim Landratsamt Konstanz, Amt für Bauricht und Umwelt, der Stadtverwaltung Singen erheben. Die Erhebung von Einwendungen in elektronischer Form ist ausgeschlossen. Die Einwendungsfrist endet am 18. Dezember 2012.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besondere privatrechtlichen Titeln beruhen. Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen die Bewilligung werden mit der Antragstellerin, den Einwendern und den Behörden erörtert werden. Über den Erörterungstermin erfolgt eine Benachrichtigung. Wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind, – können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von

**31. Oktober: Wichtiger Termin für Sportvereine**  
Der 31. Oktober ist ein wichtiger Termin für die Singener Sportvereine: Bis dahin müssen sämtliche Unterlagen für die Verteilung der Sportfördermittel und für die am 1. Februar 2013 in der Stadthalle stattfindende Sportlehrerung, bei der Abteilung Schule, Sport und Bäder im Rathaus vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Vereinsvorsitzenden verschickt.

**Sporthallen geschlossen**  
Die Singener Turn- und Sporthallen bleiben in den Herbstferien für den Trainingsbetrieb von Montag, 29. Oktober bis einschließlich Freitag, 2. November, geschlossen.

**Hundehalter und ihre Vierbeiner haben so einiges zu beachten**  
In regelmäßige Abständen gehen bei der Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Beschwerden über frei laufende Hunde ein. Dabei stellt sich immer wieder heraus, dass unterschiedliche und teilweise auch falsche Auffassungen über die geltenden Regelungen im Umlauf sind. Deshalb zur Klarstellung hier erneut einige Hinweise und die wichtigsten Punkte aus der Polizeiverordnung der Stadt Singen:

- Grundsätzlich sind Tiere immer so zu halten, dass niemand durch sie gefährdet wird.
- Im bewohnten und bebauten Innenbereich sind Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen immer an der Leine zu führen.
- Auch in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist es verboten, Hunde ungeleint umherlaufen zu lassen.
- Und selbst im Außenbereich dürfen Hunde nur dann frei laufen, wenn sie in Begleitung einer Person sind, die durch Zurf absolut sicher auf das Tier einwirken kann. Dies muss dann aber auch geschehen, wenn es erforderlich ist. Eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen und Tiere muss ausgeschlossen sein.
- Vorsicht: Viele Hundehalter überschätzen sich, was ihren Einfluss auf das Tier in Gefahrensituationen angeht! Also im Zweifel

- Immer wachsam sein, damit eventuell aufkommende Problem-situationen möglichst frühzeitig zu erkennen sind und entsprechend gehandelt werden kann.
- Bitte den Hund nur solchen Personen (insbesondere bei Kindern) überlassen, die auch körperlich in der Lage sind, das Tier in schwierigen Situationen zu halten.
- Derjenige, der mit einem Hund unterwegs ist, hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen (auch nicht an Hausecken) oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet.
- Dennoch dort abgelegten Hundekot hat er unverzüglich zu beseitigen.

Stadtbusverkehr: Zeitkarten

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Zeitkarten des „Stadtbuss Singen“ auch in den Regionalbussen der SBG verlängert werden können. Dies ist aber nur möglich, wenn dadurch keine Verspätung entsteht. Der Fahrpreis für die Zeitkarte muss vom Fahrgast in bar entrichtet werden. Berechtigungsabschnitte (Gutscheine) können nicht angenommen werden.

Hallenbad in den Herbstferien

Sonntag, 28. Oktober: 8 bis 18 Uhr  
Montag, 29. Oktober: geschlossen  
Dienstag, 30. Oktober: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetage)  
Mittwoch, 31. Oktober: 9 bis 22 Uhr  
Allerheiligen, 1. November: geschlossen

Wo stehen veraltete Schilder?

Wem veraltete nichtamtliche Hinweis-schilder (keine Verkehrs-schilder und amtliche Wegweiser) im Singener Stadtgebiet auffallen, der sollte das bitte der Stadtverwaltung unter Telefon 85-354 melden.

dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden; – kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass 1. Nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist wegen nachteiliger Wirkungen der Benutzung Auflagen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnte; 2. nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist eingehende Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis oder einer Bewilligung in demselben Verfahren nicht berücksichtigt werden; 3. wegen nachteiliger Wirkungen einer erlaubten oder bewilligten Benutzung gegen den Inhaber der Bewilligung nur vertragliche Ansprüche geltend gemacht werden können.

Wer als Hauseigentümer sein Haus nicht mit den festgesetzten Nummern versieht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Mit entsprechenden Kontrollen ist künftig zu rechnen.

Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, müssen die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

Für Fragen steht Andreas Feser von der Stadtverwaltung Singen, Abteilung „Sicherheit und Ordnung“, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.

**Kunstmuseum**  
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag



**Spende der Firma Meichle + Mohr**

# Geologiekoffer für Singener Gymnasien

Zwei Koffer – je vollgepackt mit 14 handgroßen Steinen, 19 laminierten Informationskarten sowie weiterem Anschauungsmaterial – unterstützen ab sofort die Lehrkräfte des Friedrich-Wöhler- und Hegau-Gymnasiums im naturwissenschaftlichen Bereich.

Dr. Rolf Mohr, Geschäftsführer der traditionsreichen Firma Meichle und Mohr, spendete den Singener Gymnasien je einen Geokoffer. Für Mohr ist Bildung wichtig für den Standort Baden-Württemberg, deshalb unterstützt er als Vertreter der Wirtschaft gerne Schulen vor Ort. Sein Engagement geht noch weiter: Er lädt die Schulklassen zu einem Besuch der Meichle-und-Mohr-Werke ein, wo die Schüler das Gelernte praxisnah vertiefen können.

Bürgermeister Bernd Häusler dankte Rolf Mohr für die Koffer, die von Pädagogen und Wissenschaftlern entwickelt wurden. Kerstin Schuldt, Schulleiterin des Hegau-Gymnasiums, und Horst Scheu, Schulleiter des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, freuten sich sehr über das neue Unterrichtsmaterial, das den Unterricht anschaulicher und spannender macht und zum Experimentieren einlädt.

Claudia Poppe (Leiterin Fachabteilung Naturwissenschaften, Friwo) und Stefanie Weber (Leiterin Fachbereich Geographie am Hegau-Gymnasiums) werden den Geokoffer mit „Bausteinen des Landes Baden-Württemberg“ vor allem in den 8. Klassen im Fach Naturwissenschaftliches Arbeiten verwenden.



Sie freuen sich darüber, dass der Unterricht im naturwissenschaftlichen Bereich noch lebendiger und anschaulicher wird (von links): Horst Scheu (Schulleiter Friedrich-Wöhler-Gymnasium), Claudia Poppe (Leiterin der Fachabteilung Naturwissenschaften am Friedrich-Wöhler-Gymnasium), Bürgermeister Bernd Häusler, Rolf Mohr (Firma Meichle + Mohr), Kerstin Schuldt (Schulleiterin Hegau-Gymnasium) und Stefanie Weber (Leiterin des Fachbereichs Geographie am Hegau-Gymnasium).

**SINGEN Jahrbuch 2012**

# Bodenschätze – 60 Jahre Hegau-Museum

Das Hegau-Museum feierte im Jahr 2011 ein rundes Jubiläum: Im Mai 1951 hatte die archäologische Sammlung der Stadt ihre Heimat im Singener Schloss bezogen. Die Gründung des Hauses fiel damit in die eigentlich mageren Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, in denen Singen aber eine kulturelle Blütezeit erlebte. Bereits zuvor waren die jährlichen Singener Kunstausstellungen der international angesehenen Hörli-Künstler in der Ekkehard-Realschule weit beachtet worden. Zu Beginn des Jahres 1951 konnte Oberbürgermeister Theopont Diez schließlich im grafischen Schloss an der Hauptstraße mehrere Räume anmieten.



Museum mit einer feierlichen Zeremonie im Schlossgarten eröffnet.

Bereits seit 1925 hatte der Singener Apotheker Albert Funk akribische Nachforschungen über die Frühgeschichte der Region betrieben. Ihm war es zu verdanken, dass über Jahrzehnte hinweg im Hegau archäologische Ausgrabungen durchgeführt wurden, bei denen zum Teil sensationelle Funde zu Tage kamen. Diese über die Jahre gewachsene Sammlung...

Lesen Sie weiter im SINGEN Jahrbuch 2012 – mit 256 Seiten, davon 160 in Farbe. Zum Abopreis von 9,80 Euro nur bei MarkOrPlan Verlag (Telefon 07731/977-150, Fax 977-151, nfo@MarkOrPlan.de) bzw. für 10,80 Euro im Buchhandel.

Er hatte die Familie Vetter von der Lilie vor die Wahl gestellt, dort Flüchtlinge aufzunehmen oder aber ein Museum zu beherbergen. So wurde am 3. Mai 1951 das Hegau-

## Musical für Kinder

Das verrückt-freche Musical zu beliebten „Olchi“-Buchreihe von Erhard Dietl präsentiert das „Theater auf Tour“ für Kinder ab sieben Jahre am Montag, 19. November, um 16 Uhr in der Stadthalle Singen. Die Olchis leben in einer Höhle auf der Müllkippe von Schmuddelfing. Ihnen kann es gar nicht dreckig genug sein: Doch als der Bürgermeister des Städtchens auf die beinahe



19. November: „Hilfe, die Olchis kommen“

geniale Idee kommt, die Olchis als Müllschluckler einzusetzen, gibt es Probleme. Also heißt es: „Hilfe, die Olchis kommen!“ Mit dem Komponisten, Arrangeur und Musiker Walter Kiesbauer schuf der Autor und Illustrator Erhard Dietl das Musical zu seiner beliebten Kinderbuch-Reihe. Das „Theater auf Tour“ verspricht ein herrlich-verrücktes Vergnügen. Die kleinen grünen Olchis wuseln seit 1990 durch die Kinder-Literatur. Damals erschien das erste Buch der mittlerweile 18-bändigen Olchi-Reihe. Die Bücher wurden in Deutschland über eine Million Mal

## STADTHALLE SINGEN

verkauft. Die Olchi-Familie besteht aus den Großeltern, den Eltern und drei Kindern. Ihr Haustier ist ein Drache mit dem Namen Feuerstuhl, mit dem sie auch herumfliegen können. Jeder Olchi hat drei Hörer auf dem Kopf und eine große Nase. Sie essen Schuhsohlen wie Spaghetti und trinken Altöl. Wenn sie beim ständigen Futtern einmal aus Versehen normale menschliche Kost zu sich nehmen, dann reagieren sie höchst allergisch und bekommen rote, gelbe und blaue Punkte. Doch meist freuen sie sich des Lebens und singen gerne.

### „Von Kairo nach Kapstadt“

Helfried Weyer, bekannter Fotograf und Vortragskünstler, ist am Mittwoch, 14. November, um 20 Uhr im Rahmen der Reihe „Wissenswert“

zu Gast in der Stadthalle Singen. Auf Einladung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) präsentiert er seinen Panoramavortrag „Von Kairo nach Kapstadt“. Weyer versteht diesen als eine Liebeserklärung an Afrika, wohin ihn rund 40 Reisen geführt hatten. Helfried Weyer zeigt in seinem neuen Panoramavortrag die grandiose Schönheit Afrikas zwischen Kairo und Kapstadt: die unendlichen Wüsten des Nordens mit ihren antiken Kulturschätzen, die weiten Steppen mit den letzten wahren Tierparadiesen, den Dschungel am Äquator mit Albert Schweitzers weltberühmtem Urwaldhospital, natürlich auch Hemingways Schnee auf dem Kilimandscharo etc.

Vorverkauf jeweils: Kultur + Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



14. November: „Von Kairo nach Kapstadt“

## OB Ehret:

### „Bitte spenden Sie für Kriegsgräberfürsorge“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auch in diesem Jahr um Spenden. Deshalb findet vom 1. bis 18. November eine Haus- und Straßensammlung statt.



Der Volksbund arbeitet in 45 Ländern an Soldatenfriedhöfen, auf denen über 2,4 Millionen Kriegstote ruhen. Jüngstes Beispiel: der deutsche Soldatenfriedhof in dem kleinen elsässischen Winzerstädtchen Bergheim. Der sogenannte „Grasberg“ ist die letzte Ruhestätte für über 5300 Kriegstote, der jüngste gefallene Soldat erst 16 Jahre alt. Beeindruckend sind vor allem die zahlreichen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschen und Franzosen vor Ort, die über den „Grasberg“ hinweg entstanden sind.

Die junge Generation erkennt bei den zahlreichen Jugendbegegnungen im In- und Ausland sowie bei Pflegeeinsätzen auf Kriegsgräberstätten, wie wichtig der Frieden und der Zusammenhalt zwischen den Völkern sind.

In diesem Jahr nahmen Jugendliche aus 15 Nationen an der Internationalen Jugendbegegnung des Landesverbandes Baden-Württemberg in Karlsruhe teil. Zwei Wochen haben 30 junge Menschen gemeinsam die Ruhestätten der Kriegstoten in Karlsruhe gepflegt. Verständnis, Vertrauen und Freundschaft sind bei der Arbeit, den Ausflügen und dem Einsatz für den Frieden entstanden.

Deshalb bitte ich alle Singenerinnen und Singener um eine Spende an die Kriegsgräberfürsorge.

Herzlichen Dank!

Ihr

(Oliver Ehret)

## Wochenmarkt am Dienstag macht Winterpause

Der letzte Dienstags-Wochenmarkt in diesem Jahr findet am 30. Oktober auf dem Herz-Jesu-Platz statt. Ab November beginnt die Winterpause, die bis einschließlich April 2013 dauert.

Die Marktbesucher freuen sich wieder auf viele Besucher ab 2. Mai und auf dem Samstags-Wochenmarkt, der ganzjährig stattfindet.

## Windenergie: Studie wird vorgestellt

Eine Informationsveranstaltung zum Thema Windenergie findet am Donnerstag, 25. Oktober, um 19 Uhr in der Scheffelhalle in Singen und am Freitag, 26. Oktober, um 19 Uhr im Bürgerhaus Adler-Post in Stockach statt, wozu alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Gottfried Hage (Büro Hage+Hoppenstedt Partner) stellt jeweils die vor-

läufige Windenergie-Potentialstudie vor. Bei der Veranstaltung in der Scheffelhalle in Singen präsentiert man vorrangig die Verwaltungsgebiete Singen, Gottmadingen, Höri und Radolfzell, während bei der Veranstaltung im Bürgerhaus Adler-Post in Stockach schwerpunktmäßig die Verwaltungsgebiete Stockach, Singen und Radolfzell dargestellt werden.



Ein Scheck für die Jugend (von links): Martin Burmeister Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit, David Benkler (Leiter Blaues Haus), Bianca Wick (Azubi Fa. Elma), Joachim Koch (Ausbildungsleiter Fa. Elma), Oberbürgermeister Oliver Ehret, Kevin Nietzsche (Azubi Fa. Elma), Fritz Bachhuber (kaufmännischer Leiter Fa. Elma), Claudia Kessler-Franzen (Geschäftsführerin Singen aktiv Standortmarketing e.V.) und Dr. Gerd Springe (Vorstandsvorsitzender Singen aktiv).

## Elma übergibt Erlös aus Stadtfestaktivität an JugendKulturCentrum „Blaues Haus“

Sommer, Sonne, gute Laune – das alles hat das diesjährige Stadtfest in Singen geboten. Erstmals und neu war die „Blaue Lounge“ in der Scheffelstraße/Ecke Schwarzwaldstraße dabei. Eine Idee des Standortmarketings, maßgeblich umgesetzt und gemeinsam organisiert mit dem Azubi Kevin Nietzsche und Bianca Wick, des Hauptsponsors Elma – Hans Schmidbauer GmbH & Co KG sowie dem Auszubildenden Fabian Wilhelmens der Stadt Singen. Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen

und Getränken wurde für die Arbeit im JugendKulturCentrum Blaues Haus zur Verfügung gestellt.

Den Gewinn von rund 600 Euro hat die Firma auf 1000 Euro aufgerundet.

Bei der Scheckübergabe im Blaues Haus freute sich Oberbürgermeister Oliver Ehret sehr über das Engagement der Firma Elma. Hier zeige das Unternehmen seine Standortverbundenheit. Zugleich engagierten sich die Azubis außerordentlich und

präsentierten ein schlagfertiges und interessantes Singener Unternehmen. Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv, zeigte sich begeistert von den motivierten Azubis.

„Mit dem Scheck wird die Jugendkultur im Blaues Haus gestärkt“, bedankte sich Stadtjugendpfleger Martin Burmeister. Schwerpunkte der kulturellen Arbeit sind 17 Konzerte, die im Winterhalbjahr jeden zweiten Freitag durchgeführt werden.

## Standort Singen auf Expo Real sehr gefragt



Singens Wirtschaftsförderer Oliver Rahn (2. v.l.) konnte auf der Immobilienmesse EXPO REAL in München zahlreiche Gespräche führen und Investoren sowie Projektentwickler einige interessante Singener Objekte vorstellen. Neben den städtischen Flächen waren auch verschiedene private Objekte im Portfolio. Rahn freut sich, dass die hohe Nachfrage nach Handels- und Gewerbeobjekten in Singen ungebrochen ist.



**Beuren  
an der Aach**

**Abgabeschluss vorverlegt**  
Abgabeschluss für Beiträge in *SINGEN KOMMUNAL* vom 7. November: Montag, 29. Oktober, 16 Uhr.

**Blau Tonne**  
Dienstag, 30. Oktober: Blaue Tonne.

**Stadtteilbücherei**  
Die Stadtteilbücherei bleibt während den Herbstferien zu. Bücherausgabe nach den Ferien: Montag, 5. November, 15:30 bis 17:30 Uhr.

**Kirchengemeinde**  
Donnerstag, 25. Oktober, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier  
Sonntag, 28. Oktober, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier  
18 Uhr: Rosenkranz

**Fraueingemeinschaft**  
Sonntag, 11. November, 19 Uhr: Die Fraueingemeinschaft besucht eine Aufführung der Hegauer-Mundart-Bühne. Alle Mitglieder (mit Begleitung) sind herzlich eingeladen. Anmeldung: Telefon 45261.

**Seniorenachmittag**  
Donnerstag, 25. Oktober, 15 Uhr: Nachmittag der Seniorengruppe im „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

**Bohlingen**

**Abgabeschluss vorverlegt**  
Abgabeschluss für Beiträge in *SINGEN KOMMUNAL* vom 7. November: Montag, 29. Oktober, 11 Uhr.

**Verwaltungsstelle zu**  
Die Verwaltungsstelle bleibt am Mittwoch, 24. Oktober, von 10 bis 16 Uhr geschlossen.

**Blutspendeaktion**  
Eine Blutspendeaktion findet am Montag, 29. Oktober, von 14 bis 19:30 Uhr in der Aachtalhalle statt.

**Feuerwehr: Jahreshauptprobe**  
Die Jahreshauptprobe der Feuerwehr findet am Samstag, 27. Oktober, um 17 Uhr statt. Zuschauer sind herzlich willkommen. Übungsobjekt: Mosterei Müller, Fabrikstraße 10. Die Übung wird moderiert. Anschließend kann man die Gerätschaften anschauen und Fragen zum Thema zu stellen.

**In Vino Vita**  
Die Bibel muss nicht trocken sein – Wein auch nicht unbedingt, beides kann aber trocken serviert werden. Am 6. November um 20 Uhr servieren die Referenten Armin Zolg und Wilfried Einger Wein und Bibel im Runden Turm (Gebühr 9 Euro). Verbindliche Anmeldung bis 1. November bei Helga Maier, Telefon 51437, oder Elvira Ettl, 28641.

**Fußball**  
Freitag, 26. Oktober, 18 Uhr: Zizenhausen D – SV Bohlingen D  
Samstag, 27. Oktober, 10.30 Uhr: SV Bohlingen E – SV Gailingen E  
16 Uhr: SG Böhringen A – Magricos Singen A  
Sonntag, 28. Oktober, 15 Uhr: SV Gailingen I – SV Bohlingen I

**Tischtennis**  
Die neugegründete Tischtennis-Abteilung hat eine Herrenmannschaft in der Kreisliga C3 gemeldet. Nach den bisherigen drei Partien wartet der SVB noch auf den ersten Satzgewinn – doch aller Anfang ist schwer und der SVB muss sich im Verbandssport erst noch einfinden. Nächstes Match: Samstag, 27. Oktober, 16 Uhr, in Jestetten.

**Boulebahn**  
Mit dem 10000-Euro-Gewinn aus dem Vereinswettbewerb geht der Sportverein jetzt an die Umsetzung des Teilprojekts „Bouleplatz“ neben der Grund- und Hauptschule.

Interessierte können sich bei Stefan Dunaiski über die Vorgehensweise informieren und ihre Bereitschaft

zur Mitarbeit an diesem Projekt beklagen. Viele Infos rund um den Sportverein unter [www.sv-bohlingen.de](http://www.sv-bohlingen.de).

**Friedingen**

**Abgabeschluss schon früher**  
Abgabeschluss für Beiträge in *SINGEN KOMMUNAL* vom 7. November: Montag, 29. Oktober, 15 Uhr.

**Altpapier**  
Dienstag, 30. Oktober: Altpapier.

**Moste**  
Am Samstag, 27. Oktober, ist die Moste zum letzten Mal dieses Jahr für Mitglieder der Schlepperfreunde und Einwohner geöffnet.

**Feuerwehr: Hauptprobe**  
Die Jahreshauptprobe der Feuerwehr findet am Samstag, 27. Oktober, um 16 Uhr statt; Übungsobjekt: Farrenstall (Hausener Straße). Der Übungsablauf wird über Lautsprecher kommentiert. Zuschauer sind herzlich willkommen.

**Hausen  
an der Aach**

**Ortschaftsrats tag**  
Mittwoch, 24. Oktober, 19:30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Bürgerhaus. Zuhörer sind willkommen.

**Krabbelgruppe**  
Auch im Herbst/Winter ist die Krabbelgruppe aktiv und trifft sich mittwochs von 9:30 bis 11 Uhr in der Eichenhalle (für Kinder bis zum 3. Lebensjahr mit Eltern).

**Fraueingymnastik**  
Gymnastik für Frauen ab 60 Jahre findet mittwochs von 16 bis 17 Uhr in

der Eichenhalle statt. Es kann gerne mal geschnuppert werden.

**Fußball**  
Freitag, 26. Oktober, 18 Uhr: SG Hausen D – Bankholzen-Moos (Steiflinggen)  
Samstag, 27. Oktober, ab 11 Uhr: F-Jugendpieltag in Volkertshausen und SG Hausen C-Mädchen – Nordstern Radolfzell  
12.30 Uhr: SG Hausen C – SV Gailingen  
Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr: SG Hausen A – SG Hlzingen (Ehingen)  
Aktive  
Samstag, 27. Oktober, 14 Uhr: SV Mühlhausen III – SV Hausen II  
16 Uhr: SV Hausen I – SV Mühlhausen II

**Kirchliches**  
Samstag, 27. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr: Vorabendmesse  
Sonntag, 28. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranzandacht

**Schlatt  
unter Krähen**

**Früherer Abgabeschluss**  
Abgabeschluss für Beiträge in *SINGEN KOMMUNAL* vom 7. November: Montag, 29. Oktober, 11 Uhr.

**Verwaltungsstelle**  
Die Verwaltungsstelle Schlatt ist am Mittwoch, 24. Oktober, erst ab 15.45 Uhr geöffnet.

**Blaue Tonne**  
Mittwoch, 31. Oktober: Blaue Tonne.

**Stadtteilbücherei**  
Die Stadtteilbücherei bleibt während den Herbstferien zu. Bücherausgabe wieder am Mittwoch, 7. November, 17 bis 19 Uhr.

**St. Johanneskirche**  
Donnerstag, 25. Oktober, 19 Uhr: Rosenkranz  
19:30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 28. Oktober, 10.15 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedank  
18 Uhr: Rosenkranz

**Überlingen  
am Ried**

**25 Jahre Partnerschaft Chacan/Peru-Aachtal**

**Festprogramm:**  
Sonntag, 28. Oktober, 10.15 Uhr: Eucharistiefeier in St. Nikolaus, Worblingen, mit Begrüßung der Gäste aus den Partnergemeinden Chacan/Peru.  
Montag, 29. Oktober, 18 Uhr: Franziskusheim, Treffen der Gäste mit den Ministranten und Sternsängern der Seelsorgeeinheit.  
Donnerstag, 1. November, 9 Uhr: Festmesse zu Allerheiligen in Hl. Kreuz mit Padre Facundino und Padre Marco aus Chacan;  
14.30 Uhr: Franziskusheim, Partnerschaftskaffee für die gesamte Seelsorgeeinheit mit Begegnung und Information.  
Freitag, 2. November, 19.30 Uhr: Pfarrheim Worblingen, Informationsabend für die gesamte Seelsorgeeinheit, gestaltet von den Gästen aus Peru.  
Sonntag, 4. November, 9.30 Uhr: St. Bartholomäus, Rielasingen, Festmesse zum 25-jährigen Jubiläum der Partnerschaft, anschließend Begegnung mit Mittagessen und Kaffee/Kuchen in der Unterkirche (Vorverkauf der Essensmarken zu 6 Euro am 27./28. Oktober nach den Gottesdiensten in der Seelsorgeeinheit);  
16 Uhr: Dankandacht in St. Bartholomäus, Rielasingen, mit Verabschiedung der Gäste aus Peru.

**Jubiläumsausstellung**  
Überlinger Kunstausstellung: 31. Oktober bis 4. November in der Riedbühlkalle, täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Vernissage: Mittwoch, 31. Oktober, 19 Uhr.

**Termine**  
Freitag, 26. Oktober, 18 Uhr: TSV E – SV Aach/Eigeltingen E2  
Samstag, 27. Oktober, 12 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C2 – FC Steiflinggen C (Böhringen)  
16 Uhr, SG Böhringen/Überlingen C1 – FC Singen C (Böhringen)

**Appell an Wohnwagen-Besitzer**  
Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als „Herbst- und Winterlager“ für Wohnwagen ist nicht erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Singen die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen von den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112 ☎ 110
- Polizei: ☎ 07731/888-0
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

**IMPRESSUM**

Herausgeber von *SINGEN KOMMUNAL*: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)

**WOCHENBLATT SINGEN**

**Gute Zusammenarbeit**

Maggi- und GF-Feuerwehr mit Hauptprobe

**Singen (swb).** Die Werkfeuerwehren Maggi und Georg Fischer führen Ihre Jahreshauptübung seit 2009 zusammen durch. Die zwei Firmen liegen nebeneinander und sind durch ein Wärmeprojekt miteinander verbunden. Hierbei wird die anfallende Giebereiabwärme von der Georg Fischer im Maggi Werk zur Dampferzeugung genutzt.

Vor Beginn der Übung wurde der Sanitätsgruppe der Werkfeuerwehr ein neues Sanitätsfahrzeug übergeben, um im Ernstfall gut gerüstet zu sein. Als Übungsobjekt wurde von Einsatzleiter Detlev Bürklin der Versand Ost bei Georg Fischer ausgesucht. Durch einen technischen Defekt hat sich ein mit leeren Holzpaletten beladener LKW entzündet. Schnell wurde klar, dass die Werkfeuerwehr Maggi zur Unterstützung nachgefordert werden muss.

Über dem Versand befindet sich ein Bürobereich mit integriertem Rechenzentrum, das nach fehlenden Personen durchsucht werden musste. Die gerettete Person wurde in die Obhut der Werksanitäter unter Leitung von Michael Spannauer gegeben. Um den Einsatz zu koordinieren, wurde eine gemeinsame Einsatzleitung gebildet.

Nach gelungener Übung ging es am Abend zum zweiten Teil in das Betriebsrestaurant im Maggi Werk. Maggi-Werkleiter Wilfried Trah und

Matthias Heinrich von Georg Fischer lobten die gute Zusammenarbeit der Werkfeuerwehren und sind stolz, dass auch werkübergreifende Einsätze gut gemeistert werden. Im Rahmen der Feierlichkeiten konnten Roland Barton und Alessandro Orloffti für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt werden. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Dieter Quintus überreichte den Feuerwehrkameraden das Feuerwehrehrenkreuz in Silber für 25-jährigen pflichtgetreuen aktiven Einsatzdienst in der Feuerwehr. Die Werkfeuerwehr Maggi verabschiedete dabei auch Udo Rietschle und Richard Drexler aus dem aktiven Dienst.



Das neue Sanitätsfahrzeug konnte bei der gemeinsamen Probe der Werkfeuerwehren von Maggi und Georg Fischer an die Sanitätsgruppe übergeben werden. swb-Bild: GF

**Gerwig-Kicker sind Kreismeister**

**Singen (swb).** Auf dem Singener Waldeck-Sportplatz fand am 17. Oktober das Finale der Kreismeisterschaft für Schul-Fußballmannschaften statt. Die Robert-Gerwig-Schule gewann ihr erstes Vorrundenspiel mit 2:0 gegen den Rivalen der Hohentwiel-Gewerbeschule. Gegen die starke Mannschaft des BSZ Radolfzell konnte ein 1:1 erkämpft werden. Gegen Stockach musste dann sehr hoch gewonnen werden. Dies in zweistelliger Höhe. Jetzt winkt das Regierungspräsidiums-Finale. Die Schulmannschaft der Robert-Gerwig-Schule besteht aus Julian Heizmann, Patrick Bucher, Sandro Weber, Felix Wäsche, David Cirillo, Marco Dominguez, Anton Müller, Matthias Honsel, Lucas Barjasic, Gianluca Serpa, Alessandro Rosatti, André Kohli, Patryk Toth, Philipp Utz, Cecil Cooker, Christoph Matt und Emre Tatar.

**Radler landet auf Motorhaube**

**Singen (swb).** In der Güterstraße, Richtung Pfaffenhülle, beachtete ein 61 Jahre alter Autofahrer nicht die Vorfahrt eines Radfahrers. Es kam zum Zusammenstoß, wodurch der 74 Jahre alte Radfahrer zunächst auf die Motorhaube und anschließend auf die Fahrbahn geschleudert wurde.

**Ein närrisches Original**

Nachruf auf Hermann Reger

**Singen (swb).** Fast unbemerkt von seinen Mitbürgern verstarb im Alter von 80 Jahren nach längerer Krankheit Hermann Reger aus der Burgstraße. Er war von Kind an ein leidenschaftlicher Singener, der seine Heimatstadt so liebte, dass er während seiner Lehrzeit in Konstanz dort abends auf den Münstersturm stieg, um »nach Hause« zu schauen. Wen wundert's, dass er sich dann »daheim« auch einen Arbeitsplatz suchte, den er bei der Maggi fand, der er dann 40 Jahre lang treu blieb, bis er in den Ruhestand verabschiedet wurde.

»Ruhe« war aber nie ein Wort im Wortschatz von Hermann Reger. Und er hatte vorgesorgt: Er war 1949 der Poppele-Zunft und in den sechziger Jahren der damaligen Stadtmusik beigetreten. In diesen Vereinen fand der gesellige Hermann, der von seinen Freunden liebevoll »Hermannchen« genannt wurde, die »Kumpels«, bei denen er Mensch sein durfte und auch seine geniale musikalische Begabung in die Gemeinschaft einbringen konnte. Er war nämlich ein leidenschaftlicher Posaunist und ein hervorragender Kontrabassist und spielte damit zwei relativ mobile Instrumente, die schnell und in verschiedensten Gruppierungen einzusetzen waren. So wurde er, zusammen mit seinem Freund Willi Grimm (dem ebenso unvergessenen

»Schnäuzle Grimm« – sie bekannten sich selbst des Öfteren als »Zwillinge«) gewissermaßen zu einer musikalischen Eingreiftruppe. Wenn irgendwo, vielfach im kleineren, mehr privaten Kreis eine »Musik« gebraucht wurde, waren die beiden mit schnell zusammengemotzelten Freunden zur Stelle und im Einsatz, zu jeder Tages- und (vor allem!) Nachtzeit, werktags und sonntags.

Es war natürlich die Poppele-Zunft, die von solchen genialen Freizeitkünstlern profitierte. Schnell bekamen sie auch »feste Anstellungen« zum Beispiel als »Poppele-Musik« oder als »Möhrle-Boys« im politischen Bereich der Stadt. Und überall waren sie bei ihren Zuhörern willkommen. So meinte der Zunftmeister der Poppele-Zunft, wenn er in der Festschrift »30 Jahre Narrenspiegel« über die beiden »Zwillinge« schrieb: »Das Loblied über die Leistung dieser beiden für die Geselligkeit und den Frohsinn in dieser Stadt muss noch geschrieben werden, denn ich kenne niemand, der so selbstlos und bescheiden zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit war, ohne Entgelt anderen Freude zu machen! Sie haben in unzähligen Stunden viele Menschen mit ihrer Musik und ihrem ganz originellen, immer geistvollen und nicht selten auch spitzbübschen Humor erfreut. Solche Bürger braucht eine Stadt!«  
Dr. Karl Glunk